

Die Stimme der Gemeinnützigkeit an der Philanthropie-Plattform 2023

Was wäre, wenn es keine gemeinnützigen Stiftungen gäbe? Um aufzuzeigen, was der Philanthropie-Sektor leistet, lud die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts zur 7. Philanthropie-Plattform ein.

«Stellen Sie sich vor, es würde keine gemeinnützigen Stiftungen geben», bat VLGST-Präsident Thomas Zwiefelhofer in seiner Begrüssung das Publikum im vollbesetzten Technopark. Viele Organisationen wären ohne deren Unterstützung nicht handlungsfähig und zahlreiche Initiativen aus der Gesellschaft zur Förderung des kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens würden gar nicht erst entstehen. Auch Hilferufe in Krisensituationen blieben weitgehend unbeantwortet. Jedoch kann keine Stiftung allein die Probleme dieser Welt lösen und systemrelevante Themen vorwärtsbringen. Deshalb ist es wichtig, auf die Bedeutung des Sektors hinzuweisen, den gemeinnützigen Stiftungen eine Stimme zu geben und eine Plattform zum Infoaustausch und zur Vernetzung zu bieten.

Klima und Biodiversität – Game over?

Mit diesem alarmierenden Titel widmete sich die Keynote von WWF-Schweiz-CEO Thomas Vellacott einer der grössten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Die Doppelkrise der rasanten Klimaerwärmung in Kombination mit dem Rückgang der Artenvielfalt stellt eine der grössten Bedrohungen für unseren Planeten und die Menschheit dar. Thomas Vellacott zeigte mit seinem Vortrag konkrete Massnahmen auf und ermutigte zum gemeinsamen Handeln. Im anschliessenden Talk machte er klar, dass auch Liechtenstein keinesfalls zu klein ist, um eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Doppelkrise zu spielen, und dass gerade auch der Finanzplatz eine zentrale Funktion übernehmen kann.

Anschauliche Projekte «made in Liechtenstein»

Vier Kurzpräsentationen von VLGST-Mitgliedstiftungen ver-



Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz, zeigte in seinem Impulsreferat lösungsorientierte Ansätze für den Klimaschutz und den Erhalt der Artenvielfalt.

deutlichten das Spektrum an gemeinnützigem Wirken. Die Hilti Family Foundation Liechtenstein blieb mit ihrer aktuellen Informationskampagne «Supergut» beim Thema Biodiversität. Geschäftsführerin Michelle Kranz zeigte auf, wie jede und jeder einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten kann. Durch die auffällige und eingän-

gige Kampagne leistet die liechtensteinische Stiftung einen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung.

Ihre Bestrebungen zu einem starken gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Wohle unserer Kinder zeigte die Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger. Geschäftsführerin Angelica Stöckel präsentierte zusammen mit Nicole



Geschäftsführerin Dagmar Bühler-Nigsch (Mitte), Stv. Geschäftsführerin Karin Schöb (links) und Projektverantwortliche Alice Nägele (rechts) geben der Gemeinnützigkeit eine Stimme. Bilder: eingesandt

Matt-Schlegel, Generalsekretärin des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, und Alexandra Jehle, Koordinatorin, das Haus der Familien in Schaan, welches eine zentrale Anlaufstelle für Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen für Familien wird. Simon Tribelhorn, Geschäftsführer der Life-

Klimastiftung Liechtenstein, veranschaulichte zusammen mit Jennifer Schein, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Liechtenstein, eine interdisziplinäre Kooperation zur Entwicklung von Impact-Finanzprodukten. Welche Hebelwirkung gerade im Finanzsektor in Bezug auf das Klima liegt, hatte ja bereits Thomas Vellacott in seinem Impulsreferat verdeutlicht. Actionreich ging es in der letzten Präsentation von Vanessa und Markus Büchel von der «getONEdone Foundation» zu und her. In einer Live-Challenge demonstrierten sie, wie in kleinen Schritten grosser Impact erzielt werden kann. So geht innovative Klimaschutzphilanthropie.

VLGST-Geschäftsführerin Dagmar Bühler-Nigsch bedankte sich bei allen Beteiligten für die lebendigen Einblicke und wünschte für die Umsetzung und Finalisierung der Projekte viel Erfolg. (ingesandt)

Hinweis

Alle präsentierten Projekte sind in Kürze einsehbar unter www.vlgst.li/sekto/projektarchiv.



Das hochkarätige Publikum war von den Projekten der gemeinnützigen Stiftungen beeindruckt.

Was, wann, wo

Wortgottesdienst im Kloster St. Elisabeth

Schaan Zum Wortgottesdienst mit Kommunionfeier morgen Sonntag, 1. Oktober, um 11 Uhr, sind alle Interessierten herzlich zur Mitfeier ins Kloster nach Schaan eingeladen. (ingesandt)

Infra Integra für Migrantinnen: Verheiratet in Liechtenstein

Schaan Die Infra veranstaltet am 7. November einen Informationsabend für Migrantinnen zum Thema «Verheiratet in Liechtenstein». Die Veranstaltung informiert, was es rechtlich bedeutet, in Liechtenstein zu heiraten und verheiratet zu sein. Welche Voraussetzungen müssen für eine Heirat erfüllt sein? Was gilt im Namensrecht? Welche Bestimmungen bestehen für binationale Ehen in Bezug auf den Aufenthalt und das Landesbürgerrecht? Welche Rechte und Pflichten haben Eheleute zum Beispiel betreffend Unterhalt der Familie? Was geschieht mit dem Vermögen der Eheleute? Solche und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung beantwortet.

Übersetzungshilfe

Hauptsprache beim Informationsabend ist Deutsch, Übersetzungshilfe kann in Albanisch, Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tibetisch und Englisch organisiert werden, weitere Sprachen auf Anfrage. Eine Anmeldung bis 27. Oktober ist notwendig. (ingesandt)

Hinweis

Termin: Dienstag, 7. November, von 19 bis 21 Uhr. **Veranstaltungsort:** Rathaus Schaan, Sitzungszimmer 3. **Referentin:** Karin Zürcher, Projektleiterin Infra. **Anmeldung und weitere Infos:** Infra, Tel. +423 232 08 80, info@infra.li, www.infra.li. – Anmeldefrist bis am 27. Oktober. – Die Dienstleistung Integra wird vom Amt für Soziale Dienste/ Fachbereich Chancengleichheit finanziell unterstützt.

#näherdran

ba
büchel ARCHITEKTUR



Gemütlich wohnen -
Glücklich leben

